

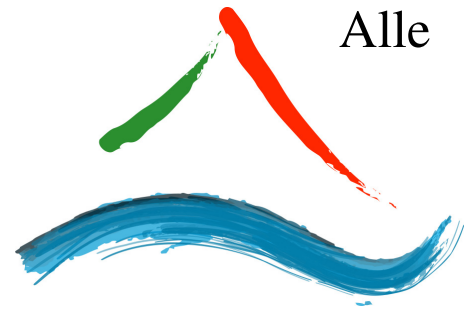


Den Knick kannst du knicken



Informationsblatt

Erste Orientierung für Begleiter



1. Zielgruppe

Die Angebote „Elbmarschen: Erlebnisse für Kinder“ richten sich an Kindergruppen im Alter zwischen 4 – 12 Jahren der öffentlichen Bildungseinrichtungen, wie

- Kindergarten (= KiGa)
- Grundschule (= GS)
- Sekundarstufe I (Sek I) 5. und 6. Klasse aller weiterführenden Schulen sowie an Gruppen privater und anderer Träger (Kirche, Vereine etc.) und Privatgruppen ab 12 Teilnehmer, möglichst in homogenen Altersstufen

Die optimale Gruppengröße ist 12 Kinder bis Klassengröße

2. Ort/Treffpunkt/Verkehrsanbindung:

Treffpunkt an einem Knick normaler Durchwachungsstufe in der Nähe ihrer Einrichtung. Gerne auch mit geknicktem Knick in der Nähe. Geeignete Knicks mit Knickharfe gibt es auf dem Etz. Haltestelle Rollbarg (Linie 594), Busanbindung: nach Absprache. Programmdauer: ~ 2,5 Stunden

3. Ausrüstung

Die Kinder sollten robuste, wetterfeste Kleidung tragen, und wenn möglich eine kleine **Sitzunterlage** mitbringen. Ebenso sollte jedes Kind für eine Frühstückspause versorgt sein. **Getränk** nicht vergessen! Ein eigenes **Fernglas/Lupe/Forschungsmaterial** kann gerne mitgebracht werden. Zum Dokumentieren empfehlen wir einen **Fotoapparat! Eine Uhr (für GS und Sek I mit Sekundenzeiger) ist wichtig.**

4. Allgemeine Information und Lernziel zum Angebot „Den Knick kannst du knicken“

Knicks kann man anfassen und sich ihnen mit allen Sinnen nähern. Knicks sind überall. Oder nicht? Woher kommt eigentlich der Name? Warum sind hier überall Knicks? Wir untersuchen den Knick als Lebensraum und regionales Landschaftselement. Es werden alte und neue Aufgaben der Knicks besprochen und erspielt. Was sind die Besonderheiten der Knicks? Warum gab es früher so harte Strafen wegen der Knicks? Vorgestellt werden zahlreiche neue Spiele und „Forschiereien“ zum Thema Knick, die man so nicht in Büchern findet.

5. Programm

„Den Knick kannst du knicken!“ ist eine Exkursion zu kulturhistorischen Landschaftselementen vor unserer Haustür! Die Kinder erforschen mit Sinnen, Spielen und Forschungsaufträgen einen lebendigen und regionaltypischen Teil ihrer Heimat. Längere Fußmärsche sind –nach Erreichen des Knicks- nicht mehr erforderlich.